

Programm

„Wie erinnern?“ Grafeneck-Gedenkstätte für Opfer der NS-Euthanasie Verbrechen. Ein Podcast, live mit anschließender Diskussion.

Jugendliche haben im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ bei Mediakids e. V. ein Projekt zur Erinnerungskultur gemacht. Sie führten Interviews in der Gedenkstätte Grafeneck und haben einen Podcast darüber erstellt. Der Podcast ist im Haus der Jugend zu hören. Anschließend wollen wir darüber ins Gespräch kommen. Wie erinnern wir uns heute an die Mordtaten in Grafeneck von 1940?

Wann? Freitag, 31.03.2023, 11:00 – 12:00 Uhr
Wo? Haus der Jugend, Museumstraße 7
Veranstaltende: Mediakids e. V.
Anmeldung: ist nicht erforderlich.

Eintritt frei, Zugang barrierefrei



Getty Images



© David Rethi

Podiumsdiskussion „Rassismus in der Schule“

Vier Personen aus dem Bildungskontext diskutieren, wie sich Rassismus auf individueller und institutioneller Ebene auswirkt. Welche Maßnahmen sind notwendig, um den Ort „Schule“ rassismussensibler zu machen? Wie kann man rassistische Stereotypen und Strukturen erkennen und dagegen aktiv angehen?

Wann? Freitag, 31.03.2023, 19:00 – 20:30 Uhr
Wo? Haus der Jugend, Museumstraße 7
Veranstaltende: Blacks Connected e. V.
Anmeldung: ist nicht erforderlich.

Eintritt frei, Zugang barrierefrei

Kultur vom Rande HipHop Jam

10:00 – 11:30 Uhr Workshop Ableismus mit Borghild Strähle Was heißt das genau? Wie können betroffene Menschen gestärkt werden?
11:30 – 13:00 Uhr Workshop und Austausch: Kultur, Empowerment, Diversität
14:00 – 17:00 Uhr Graffiti-Workshop mit Julius „Jules“ Zenker
14:00 – 17:00 Uhr Rap-Workshop mit „Kabuu“
14:00 – 17:00 Uhr Workshop (Break) Dance mit „ILL-Abilities“. Teilnehmen kann man unabhängig von Alter, Erfahrung und Fähigkeiten.
17:30 – 18:15 Uhr Offene Bühne
18:30 – 19:30 Uhr Rap mit Kabuu and Friends
19:45 – 20:45 Uhr „ILL-Abilities“ Internationale Break Dance Show

Wann? Samstag, 01.04.2023, 10:00 – 20:45 Uhr
Wo? franz.K, Unter den Linden 23
Veranstaltende: Kultur vom Rande und Klick Kulturbüro in Kooperation mit ridaf Reutlingen gGmbH, adis e. V.
Anmeldung: Weitere Informationen unter Klick Kulturbüro Tel. 0176 46792992, Mail: klick@kultur-ohne-ausnahme.de und www.kultur-vom-rande.de

Eintritt frei, Zugang barrierefrei
Gebärdensprachdolmetscher/-innen



Kultur vom Rande

Beteiligte Vereine und Institutionen



Internationale Wochen gegen Rassismus

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden jedes Jahr um den 21. März – dem Internationalen Tag gegen Rassismus – statt. Während der zwei Aktionswochen laden weltweit zahlreiche Veranstaltungen dazu ein, sich mit verschiedenen Facetten von Rassismus und Diskriminierung auseinanderzusetzen. Sie bieten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich mit Betroffenen solidarisch zu zeigen und gesellschaftliche Gegenpositionen zu entwickeln.

Unter dem diesjährigen Motto **#MischDichEin** werden bundesweit die Aktionswochen von der Stiftung gegen Rassismus koordiniert:
<https://stiftung-gegen-rassismus.de/>

In Reutlingen werden die Aktionswochen von der Partnerschaft für Demokratie Reutlingen organisiert. Diese ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Unter dem Slogan „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ werden lokale Projekte unterstützt, Konzepte entwickelt, Engagierte vernetzt und Veranstaltungen organisiert.
www.reutlingen.de/partnerschaft-demokratie

#IWgR
#IWgR23
#InternationaleWochengegenRassismus
#MischDichEin

Impressum

Partnerschaft für Demokratie Reutlingen
Stadt Reutlingen, Amt für Integration und Gleichstellung
Marktplatz 9, 72764 Reutlingen

Telefon: 07121 303-5799
E-Mail: info@partnerschaft-demokratie-rt.de
www.reutlingen.de/partnerschaft-demokratie

Bildnachweise

S. 3: © Andreas Steinhöfel, Melanie Garantin, Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2022
S. 4: © picture people
S. 4: © Elisa Diallo
S. 6: Stadtarchiv Reutlingen, S 105/5 A Nr. 27/62, Fotograf: Dohm
S. 7: © David Rethi
S. 7: Getty Images
S. 8: Kultur vom Rande

Reutlingen



Gefördert vom



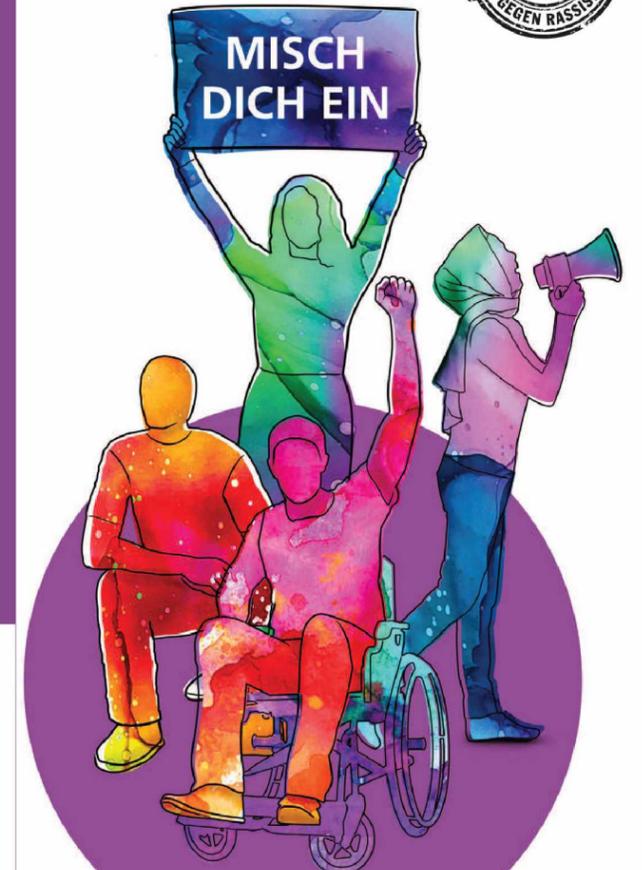
im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



20. März
bis 2. April
2023

Internationale Wochen gegen Rassismus in Reutlingen



Grußwort



Liebe Reutlingerinnen, liebe Reutlinger,

am 20. März beginnen die Internationalen Wochen gegen Rassismus. In Reutlingen besteht eine große gesellschaftliche Vielfalt, die eine Bereicherung für unsere Stadt ist. Unter dem Motto #MischDichein der Stiftung gegen Rassismus setzt die Stadt Reutlingen erneut ein Zeichen gegen Rassismus in all seinen Formen und zeigt sich mit denjenigen solidarisch, die von Rassismus betroffen sind.

Viele haben schon angefangen, offen und selbstkritisch über Rassismus und dessen Auswirkungen zu sprechen, sich einzumischen und zu handeln. Diese Haltung beginnt bereits im Kleinen und muss sich auch auf der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ebene widerspiegeln. Streit, Auseinandersetzungen und Diskussionen gehören zur Demokratie, allerdings müssen diese im Rahmen unserer demokratischen Grundordnung stattfinden. Deswegen ist es wichtig, sich gegen jegliche Art von Diskriminierung zu stellen. Wir wollen, dass Reutlingen ein sicherer und vielfaltsbejahender Ort ist. Wir sind eine Stadt, die keinen Rassismus duldet.

Ich freue mich, dass diese Veranstaltungsreihe zum zweiten Mal stattfindet und möchte mich herzlich bei allen Veranstalterinnen und Veranstaltern bedanken, die mit ihrem Engagement das Programm ermöglichen. Ich lade Sie herzlich dazu ein, an den Internationalen Wochen gegen Rassismus teilzunehmen und darüber hinaus gegen Rassismus in all seinen Formen einzustehen!

Ihr

Thomas Keck
Oberbürgermeister

Programm

80. Jahrestag der Deportation Reutlinger Sinti nach Auschwitz

Am 15. März 1943 verließ ein Deportationszug mit württembergischen Sintifamilien Stuttgart. Darunter waren auch zwölf Reutlinger Sinti. Die systematische Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma gehört zu den lange viel zu wenig beachteten Verbrechen des Nationalsozialismus. Den Opfern aus Reutlingen wird mit einer Kranzniederlegung gedacht. Erster Bürgermeister Robert Hahn wird eine Ansprache halten.

Wann? Mittwoch, 15.03.2023, 15:00 – 16:00 Uhr

Wo? Willy-Brandt-Platz 21

Veranstaltende: Stadt Reutlingen

Anmeldung: ist nicht erforderlich.

Eintritt frei, Zugang barrierefrei

„Wohnen damals und heute“ Die Sinti-Familie Reinhardt im Gerberhäusle Reutlingen

Die neunten Klassen des Isolde-Kurz Gymnasiums Reutlingen haben sich in einem Projekt mit dem Thema „Sinti und Roma“ und „Wohnen damals und heute“ beschäftigt und stellen ihre Ergebnisse aus.

Wann? Montag, 20.03.2023, 19:00 Uhr

Wo? Isolde-Kurz-Gymnasium Reutlingen, Bismarckstraße 55

Veranstaltende: Isolde-Kurz-Gymnasium Reutlingen

Anmeldung: ist nicht erforderlich

Eintritt frei, Zugang barrierefrei

Ausstellung

„Belastete Straßennamen in Reutlingen“

Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse der Projektarbeit an verschiedenen Reutlinger Schulen in Kooperation mit dem Reutlinger Geschichtsverein e. V. zum Thema „Belastete Straßennamen“. Ziel des Projektes war es, die Haltung und das Handeln von Personen zu untersuchen, die Diskriminierung und Intoleranz vorangetrieben haben oder Anteil an rassistischen Handlungen hatten. Soweit Straßen nach ihnen benannt sind, muss dies kritisch diskutiert werden.

Wann und wo?

Montag, 20.03.2023, 10:00 – 16:00 Uhr

Friedrich-List-Gymnasium, Kanzleistraße 28

Montag, 27.03.2023 und Dienstag, 28.03.2023, 13:00 – 15:00 Uhr

Theodor-Heuss-Schule, Schulstraße 35,

Veranstaltende: Friedrich-List-Gymnasium, Reutlinger

Geschichtsverein e. V., Theodor-Heuss-Schule

Anmeldung: ist nicht erforderlich.

Eintritt frei, Zugang barrierefrei

Seminar für Fachkräfte „Rassismuskritisches Denken und Handeln im Alltag und Beruf“

Oft beurteilen wir Bücher nach ihrem Einband und Menschen nach ihrem Erscheinungsbild. Diejenigen, die uns ähnlich sind, empfinden wir als sympathisch und zu den anderen, die uns als „fremd“ erscheinen, halten wir Abstand. Im Workshop mit Hatice Avci kann man sich den eigenen Vorurteilen bewusst werden und sich kritisch mit Rassismus auseinandersetzen. Ziel des Workshops ist es, Verantwortung für Gewohnheiten und Praktiken zu übernehmen und die vorhandenen Machtverhältnisse zu hinterfragen, um eine diskriminierungskritische Haltung einzunehmen und diese gesellschaftlich einzufordern.

Wann? Montag, 20.03.2023, 09:00 – 18:00 Uhr

Wo? Ringelbachstraße 195/042 (OG)

Anmeldung: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt,

Anmeldung per E-Mail an koordination@hdk-rt.de

Veranstaltende: Haus der Kulturen Reutlingen/Bürgerhaus e. V.

Eintritt frei, Zugang nicht barrierefrei

„Völlig Meschugge?!“ Lesung und Diskussion mit der Illustratorin Melanie Garanin

Die Illustratorin Melanie Garanin liest aus dem Buch „Völlig Meschugge?!“ von Andreas Steinhöfel vor. Sie zeigt ihre darin enthaltenen Illustrationen. Themen wie Mobbing, Diskriminierung und Antisemitismus, aber auch interreligiöse Freundschaften werden im Buch, in ihrer Lesung und in der anschließenden Publikumsdiskussion aufgegriffen. Die Moderation der Lesung übernimmt die siebte Klasse des Friedrich-List-Gymnasiums.

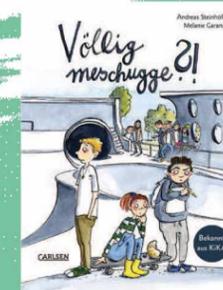
Wann? Donnerstag, 23.03.2023, 16:00 – 17:30 Uhr

Wo? Spitalhof Reutlingen, Wilhelmstraße 69

Veranstaltende: Partnerschaft für Demokratie Reutlingen

Anmeldung: Anmeldung für Einzelpersonen nicht erforderlich. Anmeldung von Klassen per E-Mail an integration-gleichstellung@reutlingen.de

Eintritt frei, Zugang barrierefrei



© Andreas Steinhöfel, Melanie Garanin,
Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2022

Mahnwache für die Betroffenen von Rassismus

Mahnwache mit Redebeiträgen von Menschen, die von Rassismus betroffen sind, oder sich gegen Rassismus engagieren.

Wann? Freitag, 24.03.2023, 16:00 Uhr

Wo? Marktplatz

Veranstaltende: Evangelisches Asylpfarramt
und Seebücke Reutlingen

Eintritt frei, Zugang barrierefrei

Lesung Selma Wels & Elisa Diallo „anders bleiben“

Ein gleichberechtigtes Miteinander ist auch im Deutschland des Jahres 2023 keineswegs eine Selbstverständlichkeit, sondern muss immer wieder erkämpft werden. Im von Selma Wels herausgegebenen Buch „anders bleiben“ werden von 21 Autorinnen und Autoren Briefe veröffentlicht. Die Fragen, wer wir in Deutschland sind, was mit diesem „Wir“ eigentlich gemeint ist und wie gesellschaftliche Teilhabe funktionieren kann, stehen dabei im Zentrum. Zu Gast in Reutlingen sind die Herausgeberin und Kuratorin Selma Wels und die Autorin Elisa Diallo. Moderation: Reportageschule Reutlingen. Im Rahmen der Lesung werden Briefe von Reutlingerinnen und Reutlingern vorgetragen, die an der Aktion „Briefe der Hoffnung“ teilgenommen haben.

Wann? Freitag, 24.03.2023, 19:30 – 21:00 Uhr

Wo? Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio,

Spendhausstraße 2

Veranstaltende: Stadtbibliothek Reutlingen, Reportageschule
Reutlingen, Partnerschaft für Demokratie Reutlingen

Eintritt frei, Zugang barrierefrei



© picture people



© Elisa Diallo

Filmgespräch „Lange Schatten des Schweigens“ mit Regisseur Rudolf Leiprecht

1944 verlieben sich im zerstörten Rotterdam die niederländische Adriana und der deutsche Besatzungssoldat Karl ineinander. Adriana verschweigt ihrem Freund ihre väterlichen jüdischen Wurzeln. Sie wird schwanger. Als Katholikin „getarnt“ zieht sie zu den Schwiegereltern nach Bad Waldsee. Rudolf Leiprecht ist das zweite Kind dieser Beziehung. Dass seine Mutter jüdische Wurzeln hat und dass 14 ihrer Familienmitglieder in Auschwitz ermordet wurden, erfährt er erst im Alter von 36 Jahren. Er beginnt zu forschen. In Rotterdam, Bad Waldsee und Auschwitz.

Wann? Sonntag, 26.03.2023, 14:00 Uhr, anschließendes
Gespräch mit dem Regisseur

Wo? Kino Kamino, Wendler-Areal, Ziegelweg 3

Veranstaltende: Netzwerk rassismuskritische Migrations-
pädagogik in Kooperation mit der Partnerschaft für
Demokratie Reutlingen

Anmeldung: ist nicht erforderlich

Eintritt 10 €, Zugang barrierefrei



Rudolf-Leiprecht

Fachgespräch in der Mittagspause „Diskriminierungsrisiken am Arbeitsmarkt“

Lockeres Fachgespräch und Erfahrungsaustausch mit Hatice Avci. Welche Erfahrungen machen Frauen mit Migrationsgeschichte in der Arbeitswelt? Von Sprachkenntnissen, Qualifikationsnachweisen, Kopftüchern und Vorurteilen am Arbeitsplatz. Was wünschen sich Arbeitnehmerinnen mit Migrationsgeschichte von Helferinnen und Helfern sowie von Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber? Wir diskutieren online via IGTV (Instagram) Ihre Themen. Stellen Sie uns in der Mittagspause live Ihre Fragen.

Wann? Dienstag, 28.03.2023, 12:30 – 13:15 Uhr

Wo? Online: IGTV

Veranstaltende: Agentur für Arbeit,
Jobcenter Landkreis Reutlingen

Anmeldung: Anmeldung ist nicht erforderlich. Link unter
www.haticeavci.de am 28.03.2023 abrufbar

Eintritt frei, Zugang nicht barrierefrei

Angebot für Schulklassen ab Jahr- gangsstufe 9 „Rundgang auf (post-) kolonialen Spuren in Reutlingen“

Gemeinsam machen wir uns auf Spurensuche. Welche Spuren der Kolonialgeschichte sind direkt vor unserer Haustüre in Reutlingen zu finden? Welche Auswirkungen davon sind heute sichtbar und erlebbar? Welche Widerstandsgeschichten gibt es in Reutlingen? Was hat das mit uns zu tun?

Wann? Mittwoch, 29.03.2023, 09:30 – 12:00 Uhr

Wo? Innenstadt Reutlingen, der genaue Treffpunkt
wird mit der Gruppe vereinbart.

Veranstaltende: EPIZ/Bildung trifft Entwicklung
Baden-Württemberg

Anmeldung: Anmeldung bis zum 22.03.2023 unter
rt-postkolonial@epiz.de,

Betreff: Rundgang 29.03.2023

[www.epiz.de/de/projekte/post-kolonialer-
stadtrundgang/](http://www.epiz.de/de/projekte/post-kolonialer-stadtrundgang/)

Eintritt frei, Zugang nicht barrierefrei



Stadearchiv Reutlingen,
S 105/5 A Nr. 27/62, Fotograf: Dohm

Debattiertraining

„Besser argumentieren bei Widerstand“

Wir wollen mit einer/r zertifizierten Debattiertrainer/-in von Debate Consult lernen, uns auch in hitzigen Debatten weder diskriminierend noch abwertend zu äußern. Im Debattiertraining lernen wir, uns in andere hineinzuversetzen, unsere Argumente überzeugend vorzutragen, Positionen abzuwägen und Vereinbarungen zu treffen. Das Training besteht aus praktischen Übungen, individuellem Feedback und der Erfahrung, sich intensiv in andere Positionen hineinzuversetzen, da die Debattierenden ihre Positionen zugelost bekommen. Die Inhalte der Debattier-Übungen werden vorwiegend aus dem Themenbereich der aktuellen Gleichstellungspolitik gespeist.

Wann? Mittwoch, 29.03.2023, 18:00 – 21:30 Uhr

Wo? Spitalhofsaal, Wilhelmstraße 69

Veranstaltende: Frauenforum Reutlingen in Ko-
operation mit Vitamin Kunstprojekte e. V., Förderung
durch die Partnerschaft für Demokratie Reutlingen

Anmeldung: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt,
Anmeldung per E-Mail an vhahn.ra@web.de

Eintritt frei, Zugang barrierefrei